

**Signatur:** 2026.SR.0237  
**Geschäftstyp:** Interpellation  
**Erstunterzeichnende:** Thomas Glauser (SVP), Alexander Feuz (SVP)  
**Mitunterzeichnende:** -  
**Einreichtdatum:** 2. Juli 2026

## **Interpellation: Marzilibad – Sicherheit, Respekt vor der Polizei und konsequente Durchsetzung der Hausordnung**

### **Fragen**

1. Wie beurteilt der Gemeinderat den tätlichen Angriff auf die Polizistin, und verurteilt er diesen ausdrücklich?
2. Welche konkreten Konsequenzen zieht der Gemeinderat aus den Ereignissen, um die Sicherheit im Marzilibad nachhaltig zu verbessern?
3. Welche zusätzlichen Sicherheitsmassnahmen prüft oder plant der Gemeinderat für das Marzilibad während der Badesaison?
4. Ist der Gemeinderat der Ansicht, dass die Hausordnung und die Zutrittsregelungen konsequent und ohne politische Einflussnahme durchgesetzt werden müssen?
5. Weshalb entschuldigte sich die Stadt öffentlich für den Polizeieinsatz, obwohl eine Polizistin Opfer eines tätlichen Angriffs wurde? Wie beurteilt der Gemeinderat die Signalwirkung gegenüber den Einsatzkräften?
6. Wurden die Mitarbeitenden des Marzilibads ausreichend auf vergleichbare Konfliktsituationen vorbereitet, und welche Weisungen bestehen für solche Fälle?
7. Wie hoch waren die Kosten des Polizeieinsatzes sowie der weiteren Ereignisse für die Stadt Bern?
8. Sieht der Gemeinderat Handlungsbedarf bei der personellen Präsenz von Sicherheits- oder Aufsichtspersonal im Marzilibad?
9. Welche Massnahmen ergreift der Gemeinderat, damit Polizeieinsätze künftig nicht durch umstehende Personen behindert oder erschwert werden?
10. Wie stellt der Gemeinderat sicher, dass das Marzilibad ein Ort bleibt, an dem sich alle Badegäste sicher fühlen und die geltenden Regeln konsequent durchgesetzt werden?

### **Begründung**

Der Vorfall im Marzilibad, bei dem eine Polizistin im Rahmen eines Einsatzes tätlich angegriffen und verletzt wurde, ist inakzeptabel. Wer Polizeikräfte angreift oder ihre Arbeit behindert, greift den Rechtsstaat an. Das Marzilibad muss für Badegäste, Mitarbeitende und Einsatzkräfte ein sicherer Ort sein. Die Bevölkerung erwartet, dass geltende Regeln konsequent durchgesetzt und die zuständigen Behörden geschlossen hinter den Einsatzkräften stehen.

Der Schutz der Bevölkerung und der Einsatzkräfte gehört zu den Kernaufgaben des Staates. Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten darf niemals relativiert oder durch politische Debatten in den Hintergrund gedrängt werden. Ebenso wenig darf der Eindruck entstehen, dass die konsequente Durchsetzung von Regeln nachträglich infrage gestellt wird. Wer sich an die Hausordnung hält, soll das Marzilibad unbeschwert nutzen können. Wer Regeln missachtet, Polizeieinsätze behindert oder Einsatzkräfte angreift, muss mit konsequenten rechtlichen Folgen rechnen.

Der Gemeinderat ist deshalb aufgefordert aufzuzeigen, wie er die Autorität der Sicherheitskräfte stärkt, die Sicherheit der Badegäste verbessert und künftig eine konsequente Durchsetzung der geltenden Regeln gewährleistet.